

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Die korporatistische Governance sozialer Dienste	17
2.1	<i>Die historische Entwicklung des Verhältnisses von öffentlichen und freien Trägern bei der Erbringung sozialer Dienste</i>	17
2.2	<i>Der Korporatismus sozialer Dienste</i>	28
2.3	<i>Gründe für die Abkehr vom Korporatismus</i>	32
3	Dimensionen des Strukturwandels der Governance sozialer Dienste	37
3.1	<i>Ökonomisierung: Neue Steuerungsmodelle und Ausweitung des Trägerspektrums</i>	38
3.2	<i>Vermarktlichung: Wettbewerb um den Markt durch Trägersauswahlverfahren?</i>	44
4	Theorien	51
4.1	<i>Kooperation verschiedener Akteure in unterschiedlichen sozialen Settings</i>	51
4.1.1	Governance	51

4.1.2	Wohlfahrtspluralismus	63
4.1.3	Einbettung	68
4.2	<i>Korporatismus versus Auftraggeber-Auftragnehmer-Verhältnis</i>	75
4.2.1	Korporatismus	75
4.2.2	Prinzipal-Agent-Theorie	79
4.2.3	Stewardship-Theorie	83
4.3	<i>Verschiedene Handlungslogiken im Wohlfahrtspluralismus</i>	87
4.3.1	Vermarktlichung	87
4.3.2	Zivilgesellschaft	91
4.3.3	Daseinsvorsorge	97
4.3.4	Gewährleistungsstaat	99
4.4	<i>Kommunale Sozialpolitik im Mehrebenensystem</i>	102
4.4.1	Europäisierung	102
4.4.2	Compliance	114
4.4.3	Institutioneller Isomorphismus	115
4.5	<i>Relevante Erklärungsfaktoren staatlichen Handelns</i>	120
4.5.1	Verwaltung	120
4.5.2	Legitimation durch Verfahren	125
4.5.3	Professionen	128
4.5.4	Demokratie	132
5	Methodik	135
5.1	<i>Experteninterviews</i>	135
5.2	<i>Dokumentenanalyse</i>	141
6	Europäisierung der Governance sozialer Dienste? Handlungsspielräume kommunaler Sozialpolitik im europäischen Binnenmarkt	145
6.1	<i>Die Europäische Union und die Governance sozialer Dienste</i>	146
6.2	<i>Die EU-Binnenmarktregulierung</i>	147

6.2.1	Der EU-Binnenmarkt und Dienste im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse	148
6.2.2	Das Binnenmarktrecht und soziale Dienste	152
6.2.3	Voraussetzungen für die Anwendbarkeit des EU-Wettbewerbsrechts	155
6.2.4	Das Beihilferecht der EU	158
6.2.5	Das Vergaberecht der EU	166
6.3	<i>Die Governance sozialer Dienste in verschiedenen EU-Mitgliedsländern</i>	170
6.4	<i>Die rechtliche Kontroverse über die Anwendbarkeit des Vergaberechts im Rahmen des Sozialrechts</i>	177
6.5	<i>Der Spielraum der Kommunen</i>	180
6.6	<i>Der Forschungsstand zu möglichen Folgen der EU-Politiken</i>	182
7	Reaktionsweisen der Kommunen	189
7.1	<i>Die kommunalen Reaktionen auf das EU-Beihilferecht</i>	189
7.1.1	Traditionelle Zuwendungsfinanzierung	190
7.1.2	Zuwendungsverträge - mehr Planungssicherheit und detailliertere Regelung	194
7.1.3	Rückstellungen – Anreiz oder Fehlsteuerung?	196
7.1.4	Alternative Finanzierungsformen sozialer Dienste	197
7.1.5	Wirkungen des EU-Beihilferechts auf die Finanzierungsform sozialer Dienste	199
7.2	<i>Die kommunalen Reaktionen auf das EU-Vergaberecht</i>	202
7.2.1	Bilateraler Korporatismus	203
7.2.2	Multilateraler Korporatismus	207
7.2.3	Partizipativer Korporatismus	208
7.2.4	Interessenbekundungsverfahren – Zwischen Markt und Korporatismus	209
7.2.5	Freestyle-Ausschreibungen	212
7.2.6	Vergaberechtliche Ausschreibungen	216
7.3	<i>Zentrale Faktoren bei der Wahl des Trägersauswahlverfahrens</i>	221

7.3.1	Externe Einflussfaktoren	221
7.3.2	Interne Einflussfaktoren	224
8	Fazit	241
9	Literaturverzeichnis	271

Vom lokalen Korporatismus zum europaweiten
Wohlfahrtsmarkt

Der Wandel der Governance sozialer Dienste und
zugrundeliegende Strategien

Eyßell, T.

2015, VIII, 291 S., Softcover

ISBN: 978-3-658-08887-3